

**IP Video Surveillance -
Der deutschsprachige Markt
für Netzwerkkameras**

INHALT

1	DER DEUTSCHSPRACHIGE MARKT FÜR NETZWERKKAMERAS	3
2	MARKTKENNZAHLEN UND ANWENDUNGSBEREICHE	3
3	PROFESSIONELLE WEBCAM-APPLIKATIONEN	3
4	SEMI-PROFESSIONELLE VIDEOÜBERWACHUNGSAPPLIKATIONEN	4
5	PROFESSIONELLE VIDEOÜBERWACHUNGSAPPLIKATIONEN	5
6	INDUSTRIELLE APPLIKATIONEN	5
7	FAZIT	6
8	UNTERNEHMENSPROFIL IP@VISION CONSULTING	6
9	IMPRESSUM	7

1 Der deutschsprachige Markt für Netzwerkkameras

Eine im Sicherheitsmarkt viel diskutierte Frage ist: Befindet sich die Videoüberwachungstechnik durch den Einzug von neuen Technologien im Umbruch? Die Antworten fallen, je nach den Befragten, sehr unterschiedlich aus. Der Wandel von analog zu digital hat diesen Bereich schon lange erfasst und die digitale Bildverarbeitung gehört heute zum anerkannten Stand der Technik. Digitale Videorecorder gehören mittlerweile sogar zu den Hauptumsatzträgern im CCTV Bereich. Doch keine Entwicklung verändert seit einiger Zeit die Videoüberwachung so sehr wie der heimliche Einzug der Netzwerkkameratechnologie beim Anwender. Waren vor fünf Jahren Netzwerkkameras noch ein vom Sicherheitsmarkt viel belächeltes „Spielzeug“ für Webcam-Enthusiasten, so bezweifelt heute keiner mehr die erfolgreichen Zukunftsaussichten dieser Technologie. Doch kann man deshalb von einem Umbruch sprechen? Analysiert man den Markt für Netzwerkkameras genauer, seine Entwicklung, Einsatzgebiete, Stückzahlen, Umsätze und Marktpotenzial, so kann man diese Frage sicherlich nur bejahen.

Aus Sicht des Anwenders wurde die Videoüberwachung durch die Netzwerkkameratechnologie sogar revolutioniert und so sind in den letzten 5 Jahren über 100.000 Einheiten im deutschsprachigen Raum verkauft und installiert worden. Die Zahl der installierten Einheiten wird sicherlich viele im traditionellen Bereich der elektronischen Sicherheitstechnik überraschen, haben doch Firmen aus diesem kaum von der Technologie und ihrer Entwicklung profitieren können, obwohl Hersteller ihnen gute und profitable Geschäfte schon vor einiger Zeit prophezeiten. Während die klassischen Hersteller für Videoüberwachungstechnik noch nach absatzkräftigen Vertriebskanälen und Anwendern für ihre eigenen Netzwerkkamera-Produkte suchen, wird der Markt von der schwedischen Firma Axis Communications AB und der deutschen Firma Mobotix AG dominiert. Beide Hersteller teilen heute über 80% des Netzwerkkameraumsatzes im deutschsprachigen Raum unter sich auf.

2 Marktkennzahlen und Anwendungsbereiche

Der deutschsprachige Markt für Netzwerkkameras ist dabei größte in Europa. Berechnet zu Endkundenpreisen betrug allein der Umsatz für die Netzwerkkameras selbst mehr als 25 Millionen Euro in den letzten 12 Monaten. Rechnet man noch komplementäres Zubehör und Dienstleistungen, sowie anteilig Computer- und Netzwerkkomponenten hinzu, so kommt man auf ein Gesamtvolumen von über 40 Millionen Euro. Das Umsatzwachstum in diesem Zeitraum betrug etwa 39% und wird in den nächsten 12 Monaten wohl wieder zwischen 35% bis 40% liegen, zumal nun auch die großen japanischen CCTV-Hersteller ihre Marketinganstrengungen in diesem Bereich stark intensivieren. Mehr als 85% des Netzwerkkameraumsatzes wurden außerhalb des traditionellen Bereichs für Sicherheitstechnik getätigt.

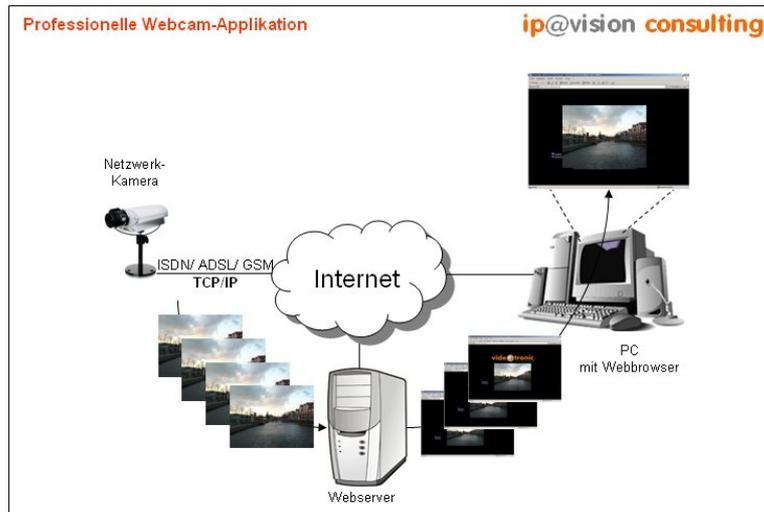
Der Markt für Netzwerkkameras lässt sich grob in vier Bereiche unterteilen:

- Professionelle Webcam-Applikationen
- Semiprofessionelle Videoüberwachungsapplikationen
- Professionelle Videoüberwachungsapplikationen
- Industrielle Applikationen

3 Professionelle Webcam-Applikationen

Der Bereich für **professionelle Webcam-Applikationen** hat Ende der 90er Jahre des 20. Jahrhunderts das Zeitalter der Netzwerkkamera eingeleitet und die Kameras unter dem Begriff „Webcam“ auch im Sicherheitsbereich bekannt gemacht. Der Internethype ist in den letzten Jahren stark abgeflaut und die Anwendungen beschränken sich heute auf Applikationen mit klarem wirtschaftlichem Nutzen. Haupteinsatzgebiete sind heute in

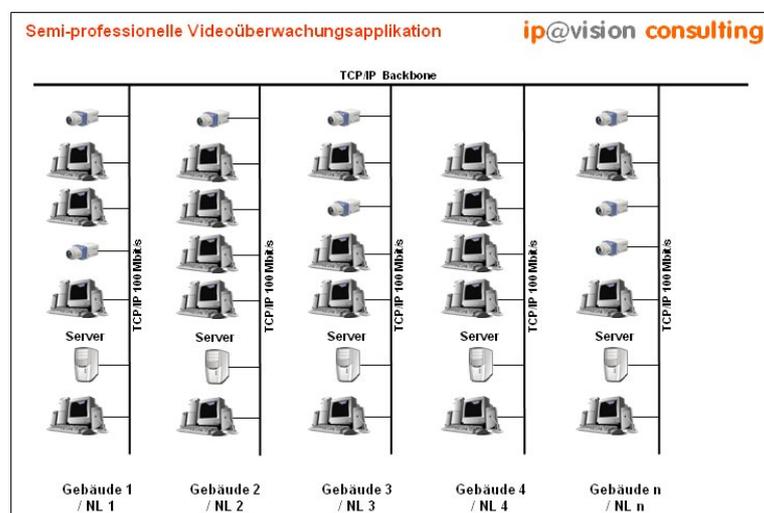
der Touristik, Unterhaltung und bei Informationsdiensten (z. B. Wetter- und Verkehrsinformationen) zu finden. Der Marktanteil am Gesamtumsatz beträgt etwa 5%.



4 Semi-professionelle Videoüberwachungsapplikationen

Semi-professionelle Videoüberwachungsapplikationen sind seit einigen Jahren der bevorzugte Einsatzbereich für Netzwerkkameras. Semi-professionell bedeutet dabei nicht qualitativ minderwertig, sondern dieser Bereich zeichnet sich dadurch aus, dass der Anwender seine eigenen Anwendungen plant, installiert und in betrieb nimmt. Typische Applikationen sind die Überwachung von technischen Einrichtungen und Geräten, Ein- und Ausgängen, Lagertüren, Chefparkplätzen, etc. . Mit ca. 70% Marktanteil ist dieser Bereich mit Abstand der größte Markt für Netzwerkkamera-Technologie und birgt das größte Marktpotenzial. Geht man von der Annahme aus, dass jedes Unternehmen im Durchschnitt auch nur eine Kamera nutzbringend einsetzen kann, so ergibt sich ein Gesamtpotenzial von mehreren Millionen Stück für den deutschsprachigen Raum. Nutzbringend meint dabei den zielgerichtete Einsatz zur Reduzierung von Kosten, Verlusten oder Aufwand.

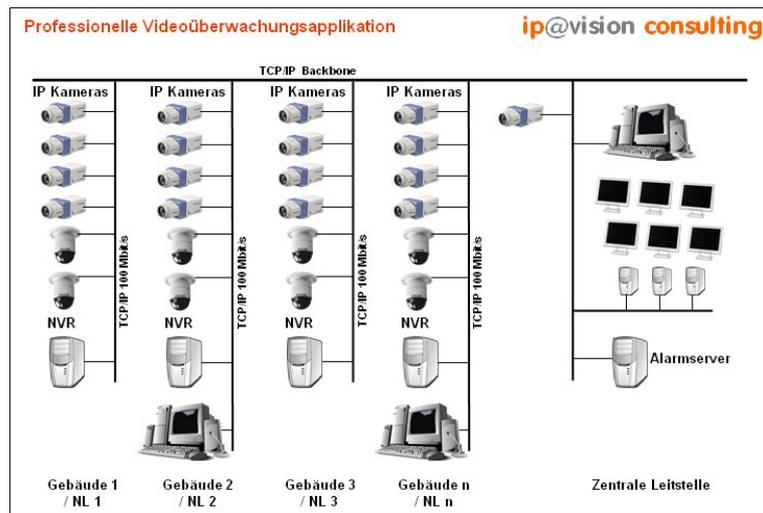
Der traditionelle Bereich für Sicherheitstechnik leidet unter dieser Entwicklung, da er im Low-level Handels- und Installationsgeschäft immer mehr an Umsatz verliert. Wurden in der Vergangenheit für eine einfache Applikation beispielsweise 4 CCD-Kameras, ein Quad plus Bildaufzeichnung verkauft, so setzen viele Anwender heute bevorzugt Netzwerkkameras ein, denn den Rest seines neuen Videoüberwachungssystems besitzt er bereits – seine IT-Infrastruktur (Konvergenz)!



5 Professionelle Videoüberwachungsapplikationen

Der Bereich der professionellen Videoüberwachungsapplikationen steht in direktem Zusammenhang mit dem zuvor beschriebenen Bereich. Die Selbstinstallation durch den Anwender findet überall dort ihre Grenzen, wo eine Integration mit anderen Systemen erfolgen soll, das einzusetzende System dem Schutz von Gesundheit und/ oder größeren Sachwerten dient, bzw. Vorschriften und Auflagen dieses verhindern. Erfahrungsgemäß wird ein zufriedener Netzwerkkameraanwender auch bei diesen Anforderungen auf eine netzwerkkamerabasierte Lösung setzen und vorhandene Netzwerkkameras in das System einbinden wollen. Da das Ganze meist auch noch in die bestehen Netzwerkinfrastruktur des Kunden integriert werden soll, erfordert die Umsetzung tiefer gehendes Know-how aus den Bereichen Sicherheitstechnik, Datennetze einschließlich Datensicherheit und Servertechnologien, aber auch Kenntnisse über das anwenderspezifische Netzwerk. Ist dieses Wissen vorhanden, ergeben sich für den Auftragnehmer ungeahnte Möglichkeiten.

Der Marktanteil am Gesamtumsatz beträgt heute etwa 20% und wird in Zukunft noch weiter wachsen. Das Wachstum wird zurzeit aber durch das Fehlen von geeigneten Auftragnehmern stark gebremst, denn die Nachfrage trifft auf einen unvorbereiteten Markt. Die in Frage kommenden Dienstleister, Errichter aus dem traditionellen Bereich für Sicherheitstechnik, als auch Netzwerkintegratoren aus dem IT-Bereich, weisen heute noch vielfach große bereichsspezifische Wissensdefizite auf und können so den Anforderungen nicht gerecht werden. Hier sind die Hersteller und Verbände bereichsübergreifend gefordert, aber auch die Firmen selbst, (sich) das notwendige Know-how zu vermitteln.



6 Industrielle Applikationen

Im Bereich der industriellen Applikationen steckt die Netzwerkkameratechnologie noch in Ihren Kinderschuhen. Für Anwendungen wie Anwesenheitskontrolle, Lage- und Farberkennung, Prozesssteuerung, etc. fehlt es den Kameras noch an Rechenleistung, Lichtempfindlichkeit oder an Bandbreite. Trotzdem beträgt der Marktanteil am Gesamtumsatz heute etwa 5%. Bevorzugte Einsatzgebiete waren in der Vergangenheit Dokumentation und Überwachung von Arbeits- und Prozessabläufen, sowie die visuelle Ferndiagnose. In der Zukunft werden steigende Rechenleistungen und Bandbreite aber auch hier den verstärkten Einsatz von Netzwerkkameratechnologie fördern.



7 Fazit

Aus Sicht des Anwenders hat die Netzwerkkameratechnologie Videoüberwachung bereits revolutioniert. Früher war sie eine Domäne von Elektrofachfirmen und Fachrichtern aus dem Bereich für elektronische Sicherheitstechnik und ihre Anschaffung meist mit externen Installationskosten verbunden. Heute ermöglichen Netzwerkkameras, als „out-of-the-box“-Lösung und dank ihren vielfältigen technischen Features, dem Anwender einfaches „do-it-yourself“ im Bereich der nichtkritischen Anwendungen. So können heute Anwendungen realisiert werden, die früher aus wirtschaftlichen Gründen nicht sinnvoll waren. Videoüberwachung wird so zur „Massenanwendung“ mit sowohl negativen als auch positiven Auswirkungen auf den Security und den IT-Bereich. Werden die Zeichen der Zeit erkannt, ergeben sich für alle Marktteilnehmer viel versprechende Möglichkeiten und Zukunftsperspektiven. Der Markt für Videoüberwachung befindet sich schon längst im Umbruch und ist somit dem Security und IT-Bereich voraus.

8 Unternehmensprofil ip@vision consulting

Die ip@vision consulting ist eine unabhängige Unternehmensberatung und ein Fachplaner im Bereich der professionellen Videoüberwachungstechnik mit besonderem Focus auf Systemintegration, intelligente Bildanalyse und netzwerkbasierte Videoüberwachungslösungen, auch "IP Video Surveillance" genannt. Darüber hinaus bietet das Unternehmen seinen Kunden Dienstleistungen in den Bereichen Projektentwicklung, Marketing, PR und Communication, Vertrieb und Weiterbildung zum Thema IP Video und Informationstechnologie an.

Dabei versteht sich die ip@vision consulting als Mittler zwischen der Security- und IT-Welt zum Nutzen von Anwendern, Händlern, Errichtern, Integratoren, Distributoren und Hersteller. Die ip@vision consulting will durch Leistungsfähigkeit, Flexibilität und einen offenen Dialog überzeugen. Qualität auf dem höchsten Niveau ist dabei für das Unternehmen selbstverständlich. Zur Erweiterung ihres Leistungsspektrums arbeitet die ip@vision consulting mit einem Netzwerk von Spezialisten, die diesem hohen Qualitätsanspruch genügen.

9 Impressum

Adresse: **ip@vision consulting**
Gereon Schroeder
Händelstrasse 44
D-47506 Neukirchen-Vluyn

Telefon: +49 (0) 2845 377410
Fax: +49 (0) 2845 377411
E-Mail: info@ip-vision.de
Internet: www.ip-video-surveillance.de

ip@vision consulting
Ihr Ansprechpartner für IP Video Surveillance!

Weitere Informationen zu unseren Dienstleistungen finden Sie im Internet unter:
www.ip-video-surveillance.de